

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Prossnitz, Angabe v. A.Naef

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. 9. 1935

Prossnitz

s. Brief E. P. an Katie
P. vom 14. 9. 1935

14.9.1935

Kläuiselin,- hier sind ja nun 30 Kronen, lass mich hoffen, dass das von mir keineswegs bezahlte Telegramm an Muttmäusin Dich nich mehr hat kosten wellen. Ausserdem etwas, woraus Du ersiehst, wie ich tschechisch lernte. Und ein Brief von Mops, der aus Wien an Herrn Direktor Rosen ging, als welcher ihn mir sandte. Ich ersehe aus ihm (musste ihn öffnen, da Couvert kein Platz für neue Adresse mehr aufwies), dass die Hegels also noch nicht eingetroffen sein können. Hoffentlich gehen sie nun nicht nach Wien, werden geöffnet und schaffen Herzeleid. Bekamst Du den andern, als "gestern" avisierten Brief direkt? Hierorts lief nur dieser ein.

Nichts als Aerger und Einbuss erlebt Deine Frau. Diese Stinknestchen rentieren sich in keiner Weise. Viel zu grosse Unkosten auf viel zu kleine Einnahmemöglichkeiten. Nikolsburg ganz der Widerwart, der von ihm erwartet wurde. Keine Staatspolente im Haus, daher sogar leises Kichern und Pfeifen. Und dafür zahlt man 1000 Kronen. Iglau harmloser, - auch nicht schön. Hier im Hotel, wegen der kleinen flachen Wanzen, gleich wieder ausgezogen. Den Tag bei Amte verbracht, der Steuer wegen, - wozu brauche ich noch ein Hotel. Troppau abgesagt, - wozu direkt auf dem Grenzstrich spielen, der uns von den unsern trennt? Dann doch lieber gleich drüben. Ich rufe Dich übermorgen an. Ade, ade, - bist Du auch geimpft? Ein tschechischer Arzt ist soeben am Thyphus gestorben, aus Sibirien heimkehrend. War noch jung. Bitte nicht!!!

Mühselig und beladen

Dee Empfe.